

PRÄAMBEL

Die raumstation3539 legt für Ihre Arbeit das Bild der Stadt als Gemeinwesen zugrunde. Dies bedeutet, dass Stadt sich bildet im Zusammenspiel der Wünsche und Bedürfnisse ihrer lebendigen Bewohner*innen und Nutzer*innen, gegenwärtiger wie künftiger. Diese Bedürfnisse sind es auch, die im Zentrum jeder Bemühung um Stadtgestaltung stehen, unter Berücksichtigung ihrer Einbindung in nachhaltige regionale und globale Strukturen.

Unsere Vision vom Guten Leben in der Stadt folgt den Prinzipien der Gleichwertigkeit aller Individuen, der Solidarität, der Selbstorganisation, der Ökologie, der fairen und teilhabenden Ökonomie, der demokratischen und kooperativen Produktion materieller und immaterieller Güter, der kulturellen Vielfalt, der Emanzipation aller Menschen in allen Punkten des menschlichen Daseins, des gesellschaftlichen und technologischen Fortschritts und des transzendenten Hedonismus.

Getreu dem Prinzip von der Anwesenheit des Zieles in den Mitteln sehen wir uns einem innergenossenschaftlichen Ethos verpflichtet, das geprägt ist von Inklusion, Toleranz, Transparenz, Offenheit für neue Impulse von außen, Unabhängigkeit sowie von verständnisvoller und wertschätzender Gemeinschaft.

Die raumstation3539 arbeitet aktiv für die Verwirklichung der genannten Prinzipien und wendet sich dabei gegen zuwiderlaufende Strategien, insbesondere gegen jede Tendenz zu Sexismus, Rassismus, Nationalismus, Homophobie und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.